

## **Filmclub Ratzeburg zeigt bewegende Doku über Mütter in Venezuela**

Am 6. August zeigt der Filmclub Ratzeburg die Dokumentation über alleinerziehende Mütter in Venezuela.  
Eintritt: 18.30 Uhr.

### **Die Reise in ein besseres Leben: Einblicke in das Schicksal venezolanischer Familien**

Ratzeburg. Am Dienstag, dem 6. August, wird im Burgtheater Ratzeburg der Filmclub eine eindrucksvolle Dokumentation mit dem Titel „Das Land der verlorenen Kinder“ präsentieren. Dieser Film beleuchtet die tragischen Lebensumstände von zwei alleinerziehenden Müttern in Venezuela, einem Land, das stark von Armut und Gewalt geprägt ist. Die Vorführung beginnt um 18.30 Uhr und zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Herausforderungen, denen diese Familien gegenüberstehen, zu schärfen.

### **Die Protagonisten: Mut und Verzweiflung**

Im Mittelpunkt der Dokumentation stehen die beiden Frauen Carolina und Kiara, die trotz widriger Umstände ihr Bestes tun, um ihre Kinder zu beschützen und zu unterstützen. Carolina organisiert Nachbarschaftshilfe, um gegen den omnipräsenten Hunger anzukämpfen. Der Film zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Solidarität in Zeiten der Not ist.

Kiara hingegen hat es besonders schwer, da ihr 14-jähriger Sohn Yorbenis bereits in kriminelle Aktivitäten verwickelt ist. Diese Situation führt die Familie an den Rand der Verzweiflung und

lässt Kiara über die Auswanderung nach Kolumbien nachdenken, um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Leider bleibt Yorbenis aufgrund finanzieller Engpässe zurück, was Kiara in große Angst versetzt. Sie fürchtet um sein Leben, da er nicht nur von rivalisierenden Banden, sondern auch von der Polizei verfolgt wird.

## **Ein Blick auf die Migration aus Venezuela**

Die Geschichte dieser Mütter ist Teil eines größeren Trends, der in den letzten Jahren zu beobachten ist. Rund sieben Millionen Menschen haben Venezuela verlassen, was die größte Migrationskrise in der Region darstellt. Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass fast eine Million Kinder von ihren Eltern zurückgelassen wurden. Diese Zahl verdeutlicht die Tragweite der Situation und wirft wichtige Fragen über die menschlichen Kosten solcher Entscheidungen auf.

## **Gemeinschaft und Hoffnung**

Die Dokumentation „Das Land der verlorenen Kinder“ soll nicht nur die Schwierigkeiten, sondern auch die Resilienz der betroffenen Familien beleuchten. Inmitten von Gewalt und Unsicherheit suchen diese Mütter Wege, ihre Kinder zu schützen und ihnen eine Chance auf ein besseres Leben zu geben. Die Solidarität in ihren Gemeinschaften erweist sich als entscheidender Faktor, der den Familien Hoffnung gibt.

## **Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft**

Die bevorstehende Veranstaltung im Burgtheater ist nicht nur eine Möglichkeit, die Geschichten dieser Mütter zu präsentieren, sondern soll auch das Bewusstsein in der hiesigen Gemeinschaft fördern. Die Zuschauer werden eingeladen, über Migration, Armut und die Herausforderungen diskutieren, denen viele Menschen in Venezuela gegenüberstehen. Diese Auseinandersetzung könnte den Beginn einer wichtigen

Diskussion über globale humanitäre Verantwortung darstellen.

Insgesamt bietet der Film nicht nur einen eindrucksvollen Einblick in die Lebensrealitäten dieser Familien, sondern auch eine Botschaft der Hoffnung und der Menschlichkeit in schwierigen Zeiten.

Weitere Informationen zur Vorführung sind auf der Website des Filmclubs Ratzeburg verfügbar: [www.filmclub-ratzeburg.de](http://www.filmclub-ratzeburg.de).

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**